

## Alphabetisches Verzeichniß

der öffentlichen Anstalten, Stiftungen und Gesellschaften der Stadt Altona.

**Actien-Gesellschaft des Altonaer Schauspielhauses.** Dieselbe constituirte sich in einer am 12. December 1874 abgehaltenen Generalversammlung der Actionaire mit einem Grundcapital von 450,000 *M.*, wovon 287,100 *M.* gedeckt durch Zeichnung von Privatpersonen, 122,200 *M.* von Seiten des Unterstützungs-Instituts hieselbst, 60,000 *M.* von Seiten der Stadt, welche auf Grund eines Contracts mit der Actiengesellschaft des früheren Schauspielhauses, die 48,000 *M.* dieser Gesellschaft durch Actien der neuen Gesellschaft einzulösen berechtigt war. Das seitens des Vorstandes entworfen und gedruckt vorliegende Statut, welches den Vorstand ermächtigt, durch Ausgabe neuer Actien, von denen bis 60,000 auf 150 *M.* lauten dürfen, auf 510,000 *M.* zu erhöhen, wurde mit einigen unwesentlichen Modificationen angenommen und damit auch die Platzfrage entschieden. Der Ankauf des Leffer'schen Grundstücks an der Königstraße, dem Revontwirlt gegenüber, für 84,000 *M.* genehmigt. Anfang Mai 1875 wurde mit dem Abbruch der alten Baulichkeiten begonnen, und der Bau des Theatergebäudes von den Baumeistern Gebrüder Braun, nach den Plänen der Architekten Hanfen und Meerwein in Hamburg, welche als Sieger aus einer engeren Concurrenz von zusammen 6 Architecten hervorgegangen, so energisch betrieben, daß bereits am 20. September 1876 das Theater eröffnet werden konnte. Das freiwillig zusammengetrete Comité: J. F. Hjörnen, G. F. Carlens, B. Geste, G. Heße, P. Jehen, G. Korenzen, Ad. Meyer, D. Meyer, G. L. Meloch, Ad. Möller, Johs. Timm, W. Vogler, J. Warburg, P. Warburg und G. Wöhner, hatte nach dem Statut bis zur vollzogenen Wahl der Organe (Vorstand und Verwaltungsrath) die Geschäftsführung übernommen. Statutenmäßig besteht der Vorstand aus 9 Mitgliedern, 6 von der General-Versammlung gewählt, 2 vom Unterstützungs-Institut committirt, 1 von den städtischen Collegien committirt. Der p. t. Vorstand: Rechtsamwalt Jessen, Vorsitzender; Rechtsamwalt Meyer, Vice-Vorsitzender; Otto Meyer, Protocollführer; Ed. Korenzen, Cassirer; Gonul Carlens; J. H. Schmidt; (sämmtlich gewählt von den Actionairen) J. F. Hjörnen und Fernando Gayen, committirt vom Unterstützungs-Institut; Senator Sieveking, committirt von den städtischen Collegien. — Den Aufsichtsrath bilden: Franz Beckmann, H. Vohde und H. Marquardt; deren Stellvertreter: G. Semper, G. Wöhner und W. Möller. — Die Vertheilung der Geschäfte erfolgte laut Statut innerhalb des Vorstandes. — Das Theater ist seit dem 1. October 1876 an den Director des Hamburger Stadttheaters, Herrn Pollini, unter Bedingungen verpachtet, welche gleich gute Leistungen auf der hiesigen Bühne wie auf der Hamburgischen sichern. Von Sr. Majestät dem Kaiser ist für das Theater zunächst auf 2 Jahre eine Subvention von 6000 *M.* jährlich bewilligt. — Mit Goethe's Egnant und einem Prolog von Geimr. Feise, vorgetragen von Barnag eröffnete das Theater am 20. September 1876 und erfreut sich seitdem eines vortreflichen Repertoires auch bedeutender classischer Dramen und Opern. Daneben gereicht das Theater durch seine innere und äußere Ausstattung der Stadt zur Zierde. (Siehe Stadt-Theater.)

**Arztlicher Verein,** 1873 gebildet durch den 1810 gegründeten medicinischen Becectel, zählt einige 20 Mitglieder. Der p. t. Vorstand: Wylsius Dr. Wallisch, Präses; Dr. Weiland, Secreair; Dr. Greve, Cassirer. — Vereinslocal das des Bürgervereines, Königstraße 154.

**A. B. Altonaer Bauhütte,** gegründet den 4. März 1873, hat den Zweck, geordnete Verhältnisse zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer anzubahnen und die Rechte und Interessen des Baugewerks zu wahren. — Der Beitritt zum Verein steht jedem unbefohlenen, in Altona und Umgegend wohnenden Bautechniker frei, welcher selbständig das Maurer- oder Zimmergeschäft resp. beide betreibt. — Die Annahme muß schriftlich beim Vorstande geschehen und durch drei Mitglieder unterstützt sein. Ueber die

Aufnahme wird durch Abstimmung mittelst Ballotage entschieden. — Zur Zeit zählt die Bauhütte 46 Mitglieder. Die regelmäßigen Versammlungen finden am ersten Mittwoch eines jeden Monats, Abends von 6 bis 8 Uhr in der „Deutschen Eiche“, Bahnhofstr. 12, statt. \*)

\*) Nachdem das Gemeindegewerk von 1869 die längst unhalbare Zutrittorganisation aufgelöst, hat im December 1872 das Altonaer Zimmeramt dem Maureramt einen Statutenentwurf für die Altonaer Bauhütte vorgelegt. Das Maureramt nahm diese Vereinigung an, revidirte jenen Statutenentwurf mit dem Zimmeramt und beide Comités unterbreiteten dem revivirten Entwurf am 4. März 1873 eine Verammaltung, zu welcher auf breiter Basis sämtliche Bautechniker Altona's und Umgegend eingeladen waren, welche selbständig das Maurer- oder Zimmergeschäft betrieben.

Der Vorstand: R. Braun, Zimmermeister in Altona, Vorsitzender; Th. Rauch, Maurermeister in Altona, Cassirer; Th. Neugebauer, Zimmermeister in Altona, Schriftführer; F. G. L. Hundt, Maurermeister in Altona, Beisitzer; J. H. Leichert, Maurermeister in Othmarigen, Beisitzer. Ehren-Mitglieder der Bauhütte: Maurermeister J. E. Rose, Kiel, Vorsitzender des nordd. Baugewerksvereins, Ignaz Neugebauer, Zimmerpartier in Altona.

**Altonaer Bau-Verein von 1876.** G. G. Dieser Verein hat den Zweck, in Altona, resp. dessen Umgebung passende Grundstücke zu erwerben und diese mit kleinen oder mittleren Wohnungen zu bebauen. — Den Vorstand bilden: Arbeitsmann Johann Heinrich Hartwig Boß, Vorsitzender; Schumacher Carl Friedrich Peterken, 2. Vorsitzender; Schlosser Johann Theodor Wilde, Beisitzer; Schreiber Johann Joseph Ladmann, Protocollführer; Arbeiter Claus Hinrich Christoph Boß, Cassirer.

**Arbeits-Nachweisungs-Anstalt,** gegründet im December 1867. Zweck des Vereines ist, hiesigen Einwohnern, welche Arbeit suchen und sich durch Zeugnisse hiesiger legitimiren können, zur Erlangung von Arbeit unentgeltlich behilflich zu sein. Die eigentlichen Diensten sind hiervon ausgeschlossen. Die Anstalt wird unterhalten durch Beiträge der Mitglieder. Das Bureau, H. Bergstr. 11, ist täglich, mit Ausnahme von Sonn- und Festtagen, im Sommer von Morgens 6<sup>1/2</sup> Uhr und im Winter von Morgens 7<sup>1/2</sup> Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet, um Arbeiterbestellungen und die Anmeldungen der Arbeitssuchenden entgegenzunehmen. — Buchhalter: Wilhelm Krapp. — Vorstand: G. F. Hoepner, Präses; G. H. Semmelhaad, Vice-Präses; F. G. L. Jehen, Protocollführer; Fernando Gayen, Controlleur; F. W. Töbereiner, Cassirer. J. H. Fock, Chr. Jens, G. Köster, Oscar Rainalds, G. F. Hensler, J. Brandt, Ernst Flohr Jr., L. J. Bahr, J. Wöndorff, G. Rehusen, F. Thölke, J. H. Meyn, H. Hünse, G. Vooge und G. L. J. Gieseke. Revisoren 1877: W. Nielsen und Johs. Hellwig. — Im Jahre 1876 beförderte dies Institut 1,737 männliche und weibliche Arbeiter.

**Armen-Haus, Altonaer, bei Osdorf,** 1/4 Stunden von Altona, 1/4 Stunde vom Flottbeker Bahnhof entfernt. Dasselbe steht unter der Verwaltung des Ausschusses für milde Stiftungen: J. D. Schütt, Vorsitzender; J. Wöndorff und G. Semmelhaad, Beisitzer; Pastor Viernagel, Arzt; Dr. Schmiedeknecht in Blankenese, Inspector; G. Brünke. — Zu diesem vom städtischen Armencomite errichteten Asyl für arme, hilflose Leute gehören ca. 26 Tonnen Land. Das nach dem Entwurfe des Stadtbaumeister Winkler durch die Zimmermeister Bölders und den Maurermeister Reichert erbaute Hauptgebäude enthält: 3 Arbeitsäle und 3 Schlafäle, je für 45 Personen, 1 Arbeits- und 1 Schlafzimmer zum Aufenthalt für vorübergehend unterzubringende schulpflichtige Knaben, 2 Männer-Siedehäle, je für 30 Personen, 2 des gleichen für Frauen, je für 20 Personen, 2 Krankenzimmer, je für 4 Personen, einen geräumigen Vestial mit Harmonium, worin alle 14 Tage, am Sonntag Vormittag, Gottesdienst gehalten wird, Küche mit Speise- und Waschkammer, 3 Zimmer für die Wohnung des Inspectors, 1 Bureau- und 1 Sitzungszimmer für den Ausschub, sowie im ersten